

Die dafür nötigen Einstellungen nehmen Sie mit Admin-Rechten in der Datei initramfs.conf vor. Das geht im Terminal beispielsweise so:

```
sudo nano /etc/initramfs-tools/2
initramfs.conf
```

Diese Anweisung öffnet die Datei im Editor nano. Suchen Sie dort nach einer Zeile, die mit „COMPRESS“ beginnt und ersetzen Sie darin die Zeichenkette zstd durch xz. Dort steht dann

COMPRESS=xz

Speichern und schließen Sie die Datei (Strg+O und Strg+X). Bauen Sie anschließend das Initramfs neu:

```
sudo update-initramfs -u -k all
```

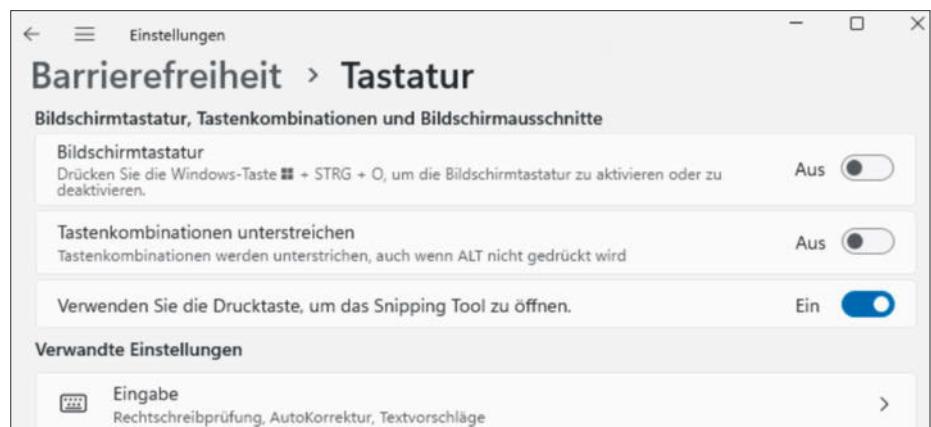
Das sollte genug Platz für das Update freischaufen. (lmd@ct.de)

Windows: Snipping-Tool kapert Druck-Taste

Ich verwende ein separates Programm, um unter Windows 11 Screenshots zu machen. Das konnte ich bisher mit der Drucktaste aufrufen. Seit Kurzem öffnet sich jedoch stattdessen das wesentlich funktionsärmere Windows-Snipping-Tool, obwohl in meinem Screenshot-Programm nach wie vor die Drucktaste zugewiesen ist. Was tun?

Tatsächlich hat Microsoft im Rahmen eines Windows-Updates das systemeigene Snipping Tool mit der Drucktaste verdrahtet. Zu anderen Programmen, denen diese Taste zuvor zugewiesen war, kommt der Kurzbefehl nicht mehr durch. Daher hilft es auch nicht, in diesen Programmen die Tastenbelegung erneut zu konfigurieren.

Sie können die Zuordnung zum Snipping Tool in den Windows-Einstellungen aber abschalten. Der zugehörige Schalter ist nur etwas versteckt. Unter Windows 11 finden Sie ihn in den Einstellungen unter „Barrierefreiheit/Tastatur/Verwenden Sie die Drucktaste, um das Snipping Tool zu öffnen“, in Windows 10 unter „Erleichterte Bedienung/Tastatur/Funktionsweise der Druck-Taste“. Schalten Sie ihn aus, können Sie Ihr gewohntes Screenshot-Programm wieder per Drucktaste aufrufen; unter Um-



Wenn das Snipping Tool nach einem Windows-Update die Drucktaste gekapert hat, geben Sie sie in den Windows-Einstellungen wieder frei.

ständen ist es erforderlich, dass Sie es zuerst neu starten.

Das Windows-Snipping-Tool erreichen Sie weiterhin mit der auch früher schon gültigen Tastenkombination Windows+Umschalt+S. (swi@ct.de)

USB-Stick leert Notebook-Akku

Damit es beim nächsten Start schnell wieder aufwacht, fahre ich mein Windows-Notebook nach getaner Arbeit nicht herunter, sondern versetze es in den Energiesparmodus. Doch nach zwei Tagen ist oft der Akku leer. Kann das an einem USB-Stick liegen, den ich eingesteckt lasse?

Na klar. Manche USB-3.0-Sticks und auch einige USB-SSDs schlucken 1 Watt, wenn sie bloß in der USB-Buchse stecken. In 24 Stunden verheizen sie also 24 Wattstunden (Wh), was fast der halben Kapazität eines 54-Wh-Akkus entspricht, wie ihn zahlreiche flache Notebooks haben.

Viele Notebooks schalten daher im Energiesparmodus (Standby) oder nach dem Herunterfahren (Soft-off) die Stromversorgung ihrer USB-Buchsen ab. Es gibt aber auch welche, die das nicht tun, zumindest an einer bestimmten und manchmal farblich markierten Buchse. Dort können Sie dann beispielsweise ein Smartphone laden. Im Standby ist das aber nur sinnvoll, wenn gleichzeitig das Netzteil des Notebooks angeschlossen ist.



Bei manchen Notebooks können Sie im BIOS-Setup oder in einem Konfigurationsprogramm (im Bild: Lenovo Commercial Vantage) die USB-Buchsen im Energiesparmodus stromlos schalten.